

Nutzer:innen bekommen jetzt einen tieferen Einblick in ihre Metaverse-Projekte im Unternehmensumfeld

VRdirect führt neues Analytics Feature für detaillierte Projektanalyse ein

München, 20.11.2023 - Das Münchner Virtual-Reality Softwareunternehmen VRdirect (www.vrdirect.com) führt eine neue Analysefunktion in seiner Software "VRdirect Studio" ein, die sich vor allem an Geschäftskunden richtet. Damit können Projektentwickler:innen nun direkt im VRdirect Studio auf Nutzerdaten und wichtige Key Performance Indicators (KPIs) für ihre Virtual Reality-Projekte zugreifen.

Optimieren Sie Ihre VR-Projekte durch gezielte Analyse des Nutzerverhaltens, um eine noch höhere Qualität zu erreichen

Diese neuen Erkenntnisse bilden die Grundlage, um das Nutzerverhalten zu verfolgen und Virtual-Reality-Erlebnisse noch besser auf die Bedürfnisse der Anwender:innen zuzuschneiden. Das stellt zugleich einen grundlegenden Fortschritt in Richtung Integration mit Learning-Management-Systemen (LMS) und datenbasiertem maschinellem Lernen dar, was eine noch effektivere Herangehensweise an die Entwicklung von Virtual-Reality-Projekten ermöglicht.

Die neue VRdirect-Analytics-Funktion wird unter anderem Daten zu folgenden Erkenntnissen liefern:

- ▶ Sessions und Unique Visitors: Sowohl für ganze Projekte als auch für einzelne Szenen eines Projekts
- ▶ Verweildauer: Durchschnittliche Nutzungsdauer pro Projekt und Szene
- ▶ Ereignisse: Anzahl der aufgetretenen Ereignisse, z.B. Interaktionsereignisse (Klicks/Hover auf Objekte), Szenenwechsel oder Zeitereignisse
- ▶ Endpunkt: Punkt, an dem das Projekt am häufigsten beendet wurde
- ▶ Gerät: Verwendete Gerätetypen und ob im Browser oder in einer App angesehen
- ▶ Geografie: Aufschlüsselung der Besucher nach geografischen Merkmalen

Um das Analytics Feature zu nutzen, müssen die Projektverantwortlichen lediglich eingeloggt sein und das zu analysierende Projekt angelegt haben. Alle Daten können verarbeitet und in gängige Datenvisualisierungstools oder Learning Management Systeme (LMS) z.B. über SCORM-Export integriert werden.

"Mit den zusätzlichen Erkenntnissen aus Analytics ermöglichen wir unseren Kund:innen, das Nutzerverhalten in Virtual Reality-Projekten zu quantifizieren und damit die Geschäftsrelevanz von Virtual Reality-Erlebnissen in ihren Unternehmen zu verbessern", kommentiert Dr. Rolf Illenberger, CEO von VRdirect, die neue Funktion.

Unternehmen setzen bereits auf Metaverse-Projekte

Diese Erkenntnisse können dann zum Beispiel zur Verbesserung eines Feueralarmtrainings genutzt werden. Durch die Auswertung der Bewegungsdaten der Nutzerinnen und Nutzer innerhalb dieses virtuellen Szenarios können wir häufige Bereiche identifizieren, in denen die Teilnehmenden zögern oder fehlerhafte Handlungen ausführen. Auf der Grundlage dieser Daten kann das Training iterativ umgestaltet werden, wobei die problematischen Bereiche hervorgehoben oder neue Szenarien eingeführt werden, die die beobachteten Schwachstellen beheben und sicherstellen, dass die Teilnehmer:innen besser auf reale Notfälle vorbereitet sind.

Ein weiteres überzeugendes Beispiel für die Anwendung dieser Informationen liegt in der Optimierung virtueller Ausstellungsräume: Die Analyse von Daten kann aufzeigen, welche Produkte oder Displays in einem virtuellen Ausstellungsraum die höchste Aufmerksamkeit und das intensivste Engagement der Besucherinnen und Besucher erzeugen. Durch das Verständnis von Verweildauer, Interaktionsmustern und Benutzerpfaden können Designerinnen und Designer das Layout verbessern, populäre Artikel stärker hervorheben oder interaktive Funktionen integrieren. Diese Maßnahmen können auf häufig gestellte Fragen oder Interessen abzielen und somit das allgemeine Benutzererlebnis optimieren, was wiederum zu einer Steigerung potenzieller Verkaufsabschlüsse führen kann.

Die neuen Analysefunktionen stehen ab sofort allen VRdirect Studio Anwender:innen zur Verfügung. Interessierte können sich unter www.vrdirect.com

über die Software informieren oder eine Lizenz direkt im [Microsoft AppSource](#) erwerben.

Analytics ist kein plattformseitiges Tracking von Nutzerdaten, sondern ein Produktfeature für unsere Kund:innen. Es werden keine Daten von VRdirect gesammelt, sondern nur für unsere Kund:innen im VRdirect Studio individuell pro Projekt angezeigt.

Über VRdirect

Das Münchner Softwareunternehmen VRdirect (www.vrdirect.com) ist eine No-Code Virtual Reality-Plattform, die großen Unternehmen wie Siemens, Nestlé und Porsche hilft, immersive VR-Inhalte für interne Schulungen und Kommunikation sowie für externe Anwendungen in den Bereichen Vertrieb, Marketing und Kundensupport zu erstellen, zu verwalten und zu teilen.

Die Plattform von VRdirect erleichtert den nahtlosen Austausch und die Nutzung von VR-Inhalten über verschiedene Umgebungen und Geräte hinweg und mindert so die Herausforderungen, mit denen Unternehmen konfrontiert sind, die die Vorteile des Metaverse nutzen wollen, aber mit einem fragmentierten und inkompatiblen Hardware- und Ökosystemmarkt konfrontiert sind.

VRdirect ermöglicht es Unternehmen, VR-Projekte ohne Vorkenntnisse oder Schulungen zu erstellen (man denke nur an "Powerpoint für VR") und VR-Projekte über ein breites Spektrum von Ökosystemen zu teilen, das von Webbrowsern über iOS- und Android-Smartphones und -Tablets bis hin zu VR-Headsets von Oculus/Meta, Pico und HTC reicht.

VRdirect unterstützt Unternehmenskund:innen während des gesamten Prozesses der Entwicklung und Implementierung von VR-Strategien und Roll-outs auf globaler Ebene.